

Protokoll der FAG EI-Sitzung am 21.01.2010 in Hannover

Teilnehmerinnen und Teilnehmer: Barbara Block, Reiner Diedrichs, Claudia Granpayeh, Elmar Haake, Andrea Jacobs, Maria Kesting, Bettina Kunz (Gast) Oliver Marahrens, Andrea Richter

Sitzungsleitung: Oliver Marahrens

Protokoll: Andrea Jacobs

Beginn: 11:00 Uhr

Ende: 15:30 Uhr

TOP 1 Bericht aus der VZG

18 Mio Daten aus dem WorldCat wurden ins CBS eingespielt; dabei haben nur 7 Mio. 1:1 getroffen. Die restlichen 11 Mio. eingespielten Daten müssten demzufolge Nova sein, was aber nicht möglich ist. Es muß also am Matching liegen, das zu überprüfen ist. 600.000 CBS-Titel wurden mit Dewey-Notationen versehen.

Die VZG hat, finanziert aus Überschussgeldern, für ein Jahr die Sichtbarkeit aller GBV-Bibliotheken in World Cat.org realisiert. Zum Bibliothekskongress in Leipzig (15.-17.3.2010) werden die Sichtbarkeit freigeschaltet werden. Es wird die Aufgabe der FAG EI sein, ein Evaluierungsszenario zu schaffen, um den Nutzen für die GBV-Bibliotheken bewerten zu können. Nach Ablauf eines Jahres obliegt die Anschlussfinanzierung bei den einzelnen Bibliotheken im GBV-Verbund, hierfür sollte die Evaluation ein Hilfsmittel für die Entscheidungsgrundlage bei den teilnehmenden Bibliotheken darstellen.

Der Online-Profildienst für FachreferentInnen (Referentenauswahl, -recherche, -bestellung) wird im Februar 2010 zunächst mit DNB-Daten, anschließend auch mit LoC-Daten testweise an der SUB Hamburg starten. Es ist geplant, den Profildienst-Test im März weiteren GBV-Bibliotheken anzubieten.

Mit der Einführung von LBS4 wird der Online-Profildienst über eine XML-Schnittstelle verfügen.

Die VZG wird die Verbundbibliotheken bitten, die für sie lizenzierten E-Books aufzulisten, um die Lieferung von Metadaten abzustimmen. Die Metadaten müssen ein definiertes, nicht veränderbares Produktsigel beinhalten, um die geordnete Einspielung der Metadaten zu gewährleisten.

Das GBV-Hosting der Saur-Datenbanken ist von de Gruyter zum 31.12.2009 gekündigt worden. Die Bedingungen für die Anwender haben sich damit verschlechtert, denn es gibt keine Z 39.50-Schnittstelle mehr. Außerdem verschlechterte sich die Performance. Es wird den Bibliotheken geraten, ihre Verträge mit de Gruyter kritisch zu überprüfen.

Im März 2010 soll eine Touchpoint-Installation mit Lucene-Index (MARC 21) in der UB Lüneburg freigeschaltet werden. Eingebunden werden der lokale OPAC, der Lüneburger Online Contents-Ausschnitt sowie die Nationallizenzen sein.

In der 2. Jahreshälfte wird es einen Touchpoint-Prototyp für alle interessierten Verbundbibliotheken geben.

TOP 2 Bericht aus dem Fachbeirat

Am 17.02.2010 findet im Rahmen der Evaluierung der Verbünde durch den Wissenschaftsrat eine Anhörung von Vertretern aller Verbundsysteme in Frankfurt/Main statt. Herr Diedrichs und Herr Möller-Walsdorf als Ländervertreter und Vertreter des Sitzlandes der VZG nehmen an der Anhörung teil.

Am 24. und 25.02.2010 findet in Leiden das erste OCLC Regional Council Treffen der Region Europa, Naher Osten und Afrika (EMEA) unter Vorsitz von Bernd Dugall statt. Herr Diedrichs wird daran teilnehmen.

Aus der Verbundleitungssitzung:

Die Präambel des Entwurfs der Zielvereinbarung 2011 wurde von der VL ergänzt. Das Strategiepapier 2011-2015 ist in der vorliegenden Fassung von der VL bestätigt und auf Beschluss des Fachbeirates nun zur Veröffentlichung freigegeben worden.

(Anm.: Unter URL http://www.gbv.de/vgm/info/biblio/02GBV/02GBV_2948)

Die Ergebnisse der Evaluierung durch den Wissenschaftsrat sollen ggfs. später eingebunden werden.

Den Vorsitz der Verbundleitung hat jetzt das Land Bremen (Frau Elisabeth Maria Müller) inne, das Land Hamburg den stellvertretenden Vorsitz.

Die Geschäftsordnung der VL wurde aktualisiert.

Der Wirtschaftsplan der VZG ist genehmigt worden; zwei zusätzliche Entwicklerstellen sind darin verankert worden.

Die Verbundkonferenz 2009 in Hamburg wurde als gelungen bewertet; eine ausrichtende Bibliothek für die Verbundkonferenz 2010 wurde bedauerlicherweise noch immer nicht gefunden. Die Zeit drängt erheblich. (Anmerkung: Die Kunstbibliothek PK Berlin wird die Verbundkonferenz 2010 ausrichten)

TOP 3/4 Arbeitsaufträge des FBR an die FAG EI/Arbeitsprogramm der FAGEI

WorldCat: Evaluierung der Sichtbarkeit der Daten der GBV-Bibliotheken

Die FAG soll ein Marketingkonzept für die Sichtbarkeit der GBV-Bibliotheken in WorldCat entwickeln. Über die Anbindung an Social Networks wie Facebook und Twitter soll eine neue Klientel für die Bibliotheken gewonnen werden.

Herr Diedrichs wird von der BSB, der SUB Göttingen und HEBIS, deren Daten bereits in World Cat.org sichtbar sind, Informationen zu den Auswirkungen erbitten und an Frau Jacobs weiterreichen.

Frau Kesting wird Frau Christensen/BELUGA befragen.

Frau Granpayeh wird mit Herrn Heller und Herrn Tempel die WorldCat-Thematik besprechen.

Im Februar sollen die zusammengeflochtenen Informationen in der FAG ausgetauscht werden. Anfang März sollte das Marketingkonzept mit der Ankündigung einer Infoveranstaltung beim GBV fertig sein. Die VZG veröffentlicht die Informationen über Newsletter, alle Listen, als Presseerklärung. Der Termin der Infoveranstaltung (Anfang Mai in Göttingen oder Hannover) wird den Bibliotheken dabei verkündet.

Sacherschließungsworkshop: Der von der FAG geplante SE-Workshop soll am 17.6. in Hannover oder Hamburg stattfinden (Anmerkung: die Entscheidung ist für Hamburg gefallen) Eine UAG bestehend aus Frau Kesting und Herr Haake (in Vertretung für Frau Richter) wird den Workshop vorbereiten. Ziel dieses Workshops soll die Einleitung eines Prozesses mit dem Thema „Wo wollen wir hin mit der SE?“. Dazu sollen Empfehlungen aus den Bibliotheken kommen, aber auch die Benutzersicht soll zu Tragen kommen. Die Öffnung von

Normdaten für Benutzer sowie das Thema Klassifikationen sollen außerdem thematisiert werden. Ein Leitfaden für die zukünftige SE im Verbund sollte das Ergebnis sein. Ein professionelle/-r Moderator/-in wäre wünschenswert.

Verbundkonferenz 2010: Für die Vorbereitung des FAG-Workshops der Verbundkonferenz wird eine UAG bestehend aus Herrn Haake und Herrn Marahrens gebildet.

TOP 5 RSWK-Änderung/Aufgabe Schlagwortketten

(Frau Kunz): Nachdem die AG Verbundsysteme und der Standardisierungsausschuß die Reform der Sacherschließungsregeln befürwortet haben, um den Datenaustausch zwischen den Verbänden zu vereinfachen, wurden in der Expertengruppe Sacherschließung die Regeln zur Bildung von Schlagwortketten und zur Anordnung der Schlagwörter in der Kette (§§ 13-15 RSWK) grundlegend revidiert: Aus den Schlagwortketten wurden Schlagwortfolgen, die Regeln zur Reihenfolge der Schlagwörter in der Schlagwortfolge wurden sehr vereinfacht, die Erstellung intellektueller Permutationsmuster abgeschafft. Die neuen Verknüpfungsregeln entsprechen mit Ausnahme kleinerer Details der Praxis der verbalen Sacherschließung im GBV. Nun sollte der GBV wieder auf den Kurs der reinen Lehre RSWK zurückkehren, um ein Ziel der Revision, nämlich neben der Regelvereinfachung eine einheitliche RSWK-Anwendung in den Verbänden zu erreichen, zu unterstützen.

Die vollständige Übernahme der neuen Verknüpfungsregeln der RSWK für die Anwendung im GBV und die entsprechende Anpassung der Sacherschließungsrichtlinie wird in der FAG einstimmig beschlossen. Dieser Beschluß wird der Expertengruppe SE verkündet und in die „Richtlinien zur SE des GBV“ eingebracht. DNB wird ab dem 1.4.2010 die neuen Regeln anwenden; für den GBV empfiehlt Frau Kunz ebenfalls diesen Umstiegstermin.

Als weitere Angleichung an die RSWK sollte das Zeitschlagwort in die SW-Folge integriert werden. Das Votum der FAG ist auch hier einstimmig; der Beschluss kann ebenfalls in der Expertengruppe SE verkündet werden.

Die Angabe des Veranstaltungsortes und -jahrs bei Kongressen und Ausstellungen, bisher in den GBV-Richtlinien zur SE untersagt, wird künftig, ebenfalls in Angleichung an die RSWK, erfolgen; auch dafür votiert die FAG einstimmig.

Zusammenfassung: Die FAG-EI traf sich am 21.1.2010 in Hannover. Neben den Themen „Bericht aus der VZG“ und „Bericht aus dem Fachbeirat“ wurde vor allem die Sichtbarkeit der GBV-Bibliotheken im Worldcat diskutiert. Desweiteren wurde über die Änderungen der §§ 13 – 15 der RSWK gesprochen

Die nächste FAG EI-Sitzung wird am 15.4. um 10 Uhr in der UB/TIB Hannover stattfinden.